

# ERWIN WURM

Duisburg

MKM Museum Küppersmühle  
für Moderne Kunst

Lehmbruck Museum

Herausgegeben von  
Söke Dinkla und Walter Smerling

Wienand

## Inhalt

### MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst

Abbildungen

### Grußwort

*Sören Link, Thomas Krützberg*

### Gemeinsam die Welt aus den Angeln heben:

#### Erwin Wurm in Duisburg

*Söke Dinkla, Walter Smerling*

### Erwin Wurms Skulpturen als Ikonen kultureller

#### »Vielheit« oder: Eine andere Welt ist möglich

*Söke Dinkla*

### »Mir war meine Kunst zu schade für Politik«

*Ronja Friedrichs*

### Über-Denken

*Jörg Mascherrek*

### Verzeichnis der ausgestellten Werke im

#### MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst

### Verzeichnis der ausgestellten Werke im

#### Lehmbruck Museum

### Lehmbruck Museum

Abbildungen

1

46

47

50

57

62

70

72

74

Dieser Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung ERWIN WURM im MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst, Duisburg, vom 7. Juli bis 3. September 2017, und im Lehmbruck Museum, Duisburg, vom 7. Juli bis 29. Oktober 2017.

#### KATALOG

##### Herausgeber

Söke Dinkla, Walter Smerling

##### Redaktion

Ronja Friedrichs, Jörg Mascherrek, Tina Rudolph, Kerstin Weinhold

##### Verlagsredaktion

Doris Hansmann

##### Gestaltung

Monika Hagenberg

##### Korrekturat

Şebnem Yavuz

##### Gesamtherstellung

Wienand Verlag, Köln

www.wienand-verlag.de

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

ISBN 978-3-86832-393-1

##### Umschlagabbildungen

Titel: *Boxhandschuh*, 2016

© VG Bild-Kunst, Bonn 2017,

Foto: Roman März

Rückseite: *Fat Car*, 2005

© VG Bild-Kunst, Bonn 2017

Foto: Dejan Sarić

##### Fotonachweis

Leporello/Installationsaufnahmen MKM:

Henning Krause

S. 50, S. 51, S. 53, S. 55, S. 60, S. 120–124, Nachsatz:

Studio Erwin Wurm

S. 52, S. 56, S. 58, S. 75–85, S. 89 rechts, S. 91 unten,

S. 92 unten, S. 93 oben, S. 94 unten, S. 95–97,

S. 99–101 rechts, S. 102–119: Dejan Sarić

S. 54: Antje Sterner

S. 89 links, S. 91 oben, S. 92 oben, S. 93 unten,

S. 98, S. 94 oben, S. 101 links: Elise Mougin-Wurm

© 2017 Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn |

Lehmbruck Museum, Duisburg

© 2017 Wienand Verlag, Köln, Autoren und

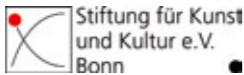
Fotografen

© Für die abgebildeten Werke:

VG Bild-Kunst, Bonn 2017

Trotz sorgfältiger Recherche war es nicht in allen Fällen möglich, die Rechteinhaber zu ermitteln. Berechtigte Ansprüche werden im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.

#### VERANSTALTER



Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn (für das MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst) www.stiftungskunst.de

##### Stiftung

Wilhelm Lehmbruck Museum –

Zentrum für internationale

Skulptur, Duisburg

#### AUSSTELLUNG

##### MKM Museum Küppersmühle

##### für Moderne Kunst



##### Direktor

Walter Smerling

##### Kurator

Jörg Mascherrek

##### Projektmanagement

René Freund

##### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kerstin Weinhold, Tina Rudolph

##### Büroleitung MKM

Tatjana Kohn

##### Restauratoren

Brüning & Schubert, Ratingen

##### Aufbau und Technik

Alfred Wojcik, Lukasz

Kubiak & Team

MKM Museum Küppersmühle

für Moderne Kunst

Philosophenweg 55

47051 Duisburg

Tel +49 (0)203 301948 -11

Fax +49 (0)203 301948 -21

office@museum-

kueppersmuehle.de

www.museum-

kueppersmuehle.de

Das MKM freut sich über die Unterstützung von



Versicherungspartner MKM



#### Das MKM dankt seinen Leihgebern

The Artist and König Galerie

Cristina Guerra contemporary Art

Landessammlungen Niederösterreich

Sammlung Cristoph La Garde, Wien

Sammlung Sanziany & Palais Rasumofsky, Wien

Studio Erwin Wurm

#### AUSSTELLUNG



##### Direktorin

Söke Dinkla

##### Kuratorin

Ronja Friedrichs

##### Verwaltungsleitung und stellvertretende

##### Direktorin

Andrea Perlt

##### Direktionsassistentz

Carolin Ferres

##### Sekretariat des Vorstandes und des

##### Freundeskreises

Lydie Yilmaz

##### Aufbau und Technik

Thomas Buchardt, Christof Hellmann,

Oliver Kanaß, Petra Lohmann, Uwe Passing,

Holger Schikofsky, André Schweers

##### Kunstvermittlung

Claudia Thümler, Sybille Kastner

##### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Andreas Benedict, Antje Sterner, Clara Wanatirta

##### Restaurierung

Petra Lohmann, André Schweers

Assistentz: Alessandra Carpentiere

##### Verwaltung/Rechnungswesen

Heike Eiermann, Elke Kubisz

##### Bibliothek

Matthias Esper

##### Service

Martina David, Susanne Glaser,

Vanessa Tacke, Renate Maurer, Naile Amerllahi,

Alexandra Demtröder, Ulla Korie

Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum –

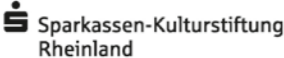
Zentrum Internationaler Skulptur

Düsseldorfer Straße 51

47051 Duisburg

www.lehmbruckmuseum.de

Das Lehmbruck Museum freut sich über die Unterstützung von



#### Das Lehmbruck Museum dankt seinen

##### Leihgebern

Galerie Thaddaeus Ropac, Studio Erwin Wurm,

Private Collection, Belgium

Privatsammlung Lutterschmied, Österreich

#### Herzlichen Dank an

Martha Gutschl und das Team von Erwin Wurm

Johanna Lakner, Elena Reifenrath,

Jessica Steinicke, Ulrike Streicher,

Frank Tschentscher, Christoph Wortmann

Waldemar Rollik und das Team des MKM

Das Team des Lehmbruck Museums und die

Performer der Wortsulpturen Dana Bulic,

Stefan Dellwo, Sabrina Heitzer, Anne Groh,

Kyra Schnurbusch, Jana Lepple

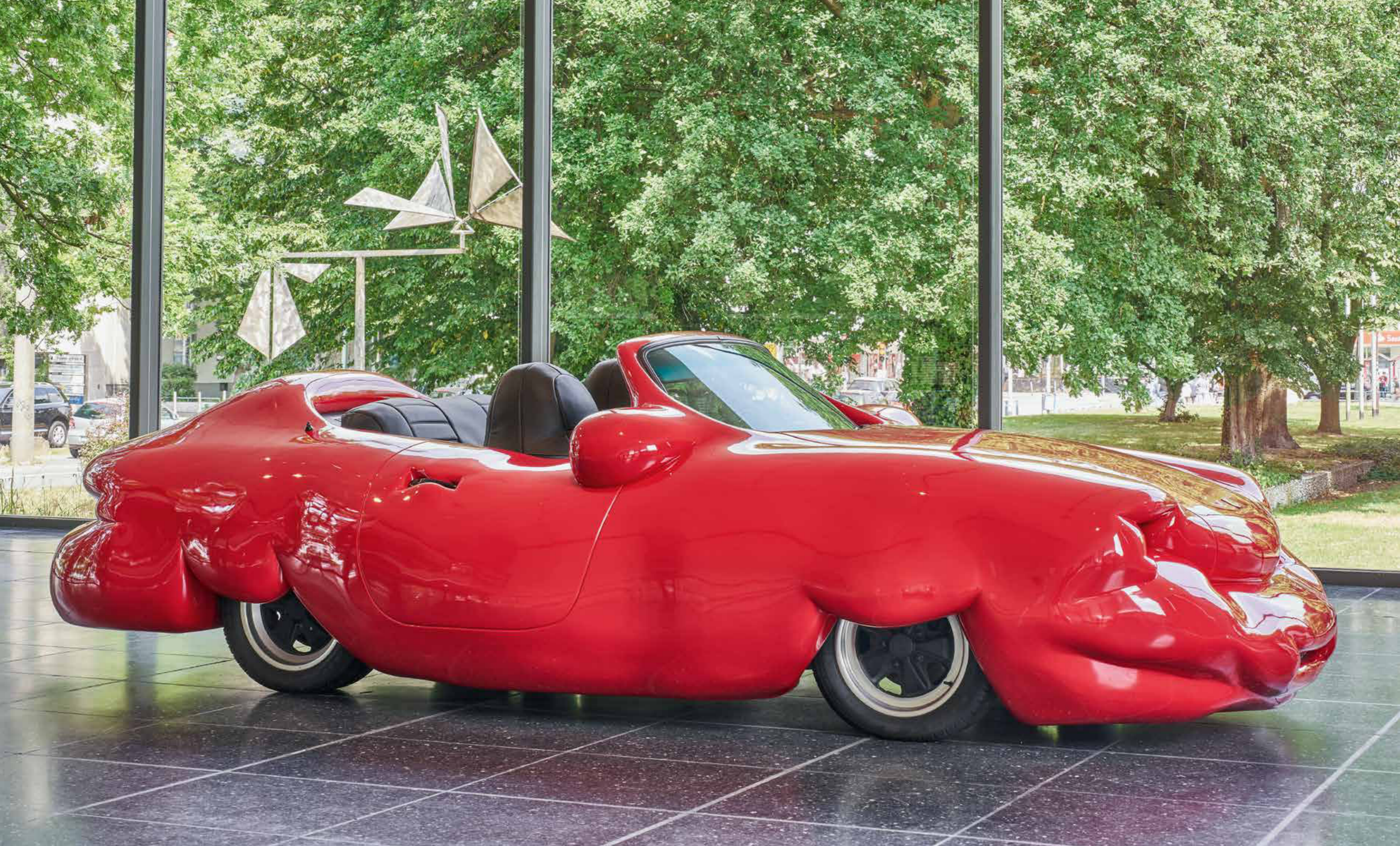




Ronja Friedrichs

»Mir war meine Kunst zu schade für Politik«<sup>1</sup>

»Land der Berge, Land am Strome, / Land der Äcker, Land der Dome, / Land der Hämmer, zukunftsreich! / Heimat großer Töchter und Söhne, / Volk, begnadet für das Schöne, / Vielgerühmtes Österreich.« Mit diesen Zeilen beginnt die aktuelle Fassung der Österreichischen Bundeshymne. In wenigen Worten bringt sie auf den Punkt, was typischerweise mit dem Land Österreich verbunden wird. Im Besonderen das an erster Stelle stehende »Land der Berge« erscheint – aus Sicht eines Wandertouristen – als prägnante Zusammenfassung des wichtigsten Charakteristikums des Landes Österreich. *Land der Berge* ist aber auch der Titel einer im Jahr 2017 entstandenen Werkgruppe Erwin Wurms: Auf schmalen weißen Sockeln sind bronzene, patinierte, amorphe Klumpen positioniert (Abb. S. 84–101). Zunächst in Ton gefertigt und anschließend in Bronze gegossen, ist jeder »Berg« ein Unikat mit individueller Handschrift. Einzelne Berge sind ergänzt um weitere Utensilien: Mal findet sich eine Mehrfachsteckdose, mal ein Bleistift, aber auch ein Hammer oder leere Flaschen von Reinigungsmitteln. Alles Gegenstände, die sich in der unmittelbaren Arbeitsumgebung des Künstlers finden lassen. Wird beim Betrachten des Werks dem Titel gefolgt, hat Wurm hier 55 Berge geschaffen, die in der präsentierten Zusammenstellung einen ganzen Bergzug ergeben. Eine Landschaft, die unmittelbar mit dem Heimatland des Künstlers – Österreich – verbunden wird. Doch der kritische Betrachter kommt nicht umhin, sich von den eingebauten »Störungen« verleiten zu lassen. Handelt es sich wirklich um Berge? Oder könnte es sich auch um Gesichter, Körperteile oder gar Exkremente handeln? In der abstrakten Auflösung der Bergdarstellung gibt es zahlreiche Assoziationsketten. Sollen wohl Bezüge zu den Charakterköpfen des deutsch-österreichischen Künstlers Franz Xaver Messerschmidt hergestellt werden? Oder bezieht sich Wurm unterschwellig auf den ebenfalls österreichischen Aktionskünstler Günter Brus, der sich in den 1960er-Jahren mit Kot beschmierte und dabei die Bundeshymne sang? Dann bewegte Wurm sich mit dem Werk *Land der Berge* an der Grenze der Legalität. Denn das Herabwürdigen des Staates und seiner Hoheitszeichen, wozu auch die Bundeshymne gehört, ist nach Paragraph 248 StGB strafbar – Günter Brus wurde 1970 deswegen zu einer Haftstrafe verurteilt. Vielleicht reiht sich Wurm aber auch in die Tradition der Landschaftsdarstellung ein. Als Genre harmlos erscheinend, ist die künstlerische Landschaftsdarstellung aber immer vom Blick des Individuums auf seine Welt geprägt. So schrieb der Philosoph Joachim Ritter in seinem Aufsatz *Landschaft*: »Natur als Landschaft ist Frucht und Erzeugnis des theoretischen Geistes.«<sup>2</sup> Landschaftsdarstellung ist also per se schon etwas Artifizielles und Konstruiertes. In diesem Sinne ließen sich die hinzugefügten Utensilien auch als Überbleibsel der Bergwanderer lesen. Ob Charakterkopf, Exkrement oder Landschaft – es ist die Ambiguität, das Unklare, der entstehende Zweifel, aus dem



*Land der Berge, 2017*  
*Vaterland, 2017*



